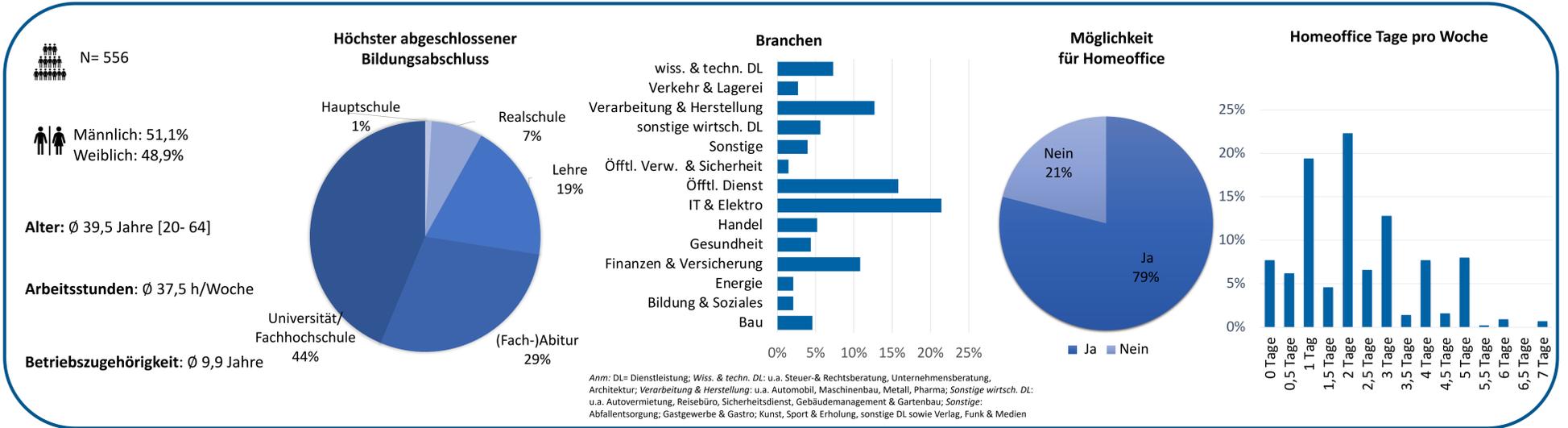


Post-Covid: Daten aus der Arbeitswelt

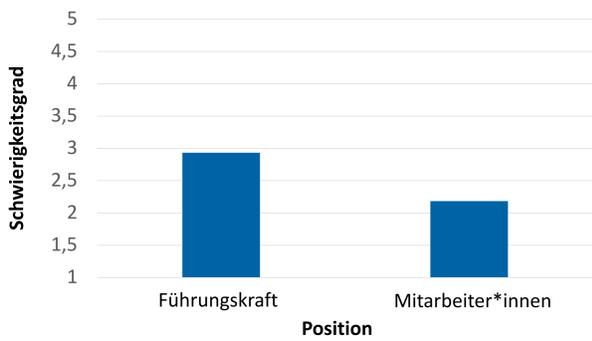
Eine quantitative Online-Panel Erhebung mit Erwerbstätigen in Büroarbeit

Stichprobe



Ergebnisse

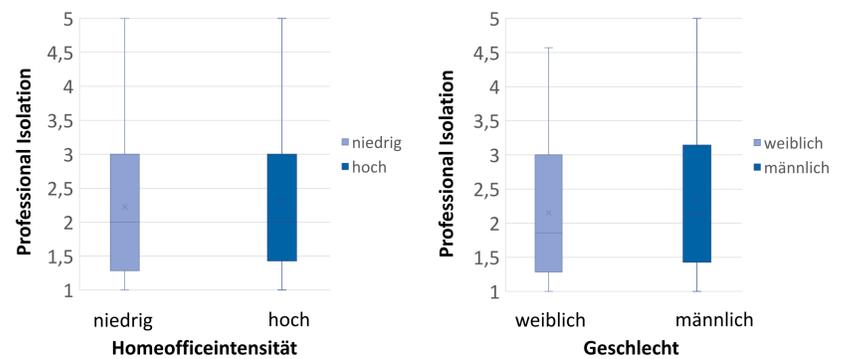
Wahrnehmung von Führungskräften und Mitarbeiter*innen: Wie schwierig ist es, einen Homeoffice Tag zu nehmen?



Führungskräfte erachten es als schwieriger, in ihrem Unternehmen einen Homeoffice Tag zu nehmen, als Mitarbeiter*innen. Mögliche Gründe dafür könnten sein, dass

- Führungskräfte die Regeln besser kennen und/oder eine Vorbildfunktion haben.
- Führungskräfte wollen, dass die Mitarbeiter*innen nicht leichtfertig ins Homeoffice gehen.

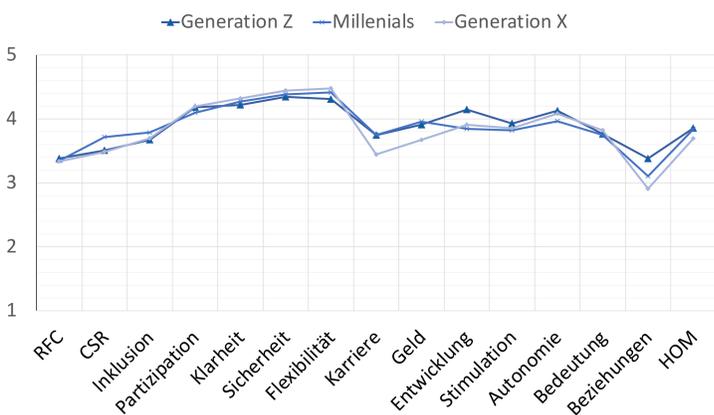
Einsamkeit am Arbeitsplatz bei Homeofficenutzer*innen



Einsamkeit am Arbeitsplatz ist ein zu beachtendes Phänomen, welches alle Gruppen betrifft:

- Arbeitnehmer*innen mit hoher Homeofficeintensität zeigen ähnlich verteilte Ausprägungen wie Arbeitnehmer*innen mit niedriger Homeofficeintensität.
- Männer berichteten vergleichsweise höhere Werte als Frauen, wobei kein statistisch signifikanter Unterschied gefunden wurde.

Arbeitswerte im Generationenvergleich

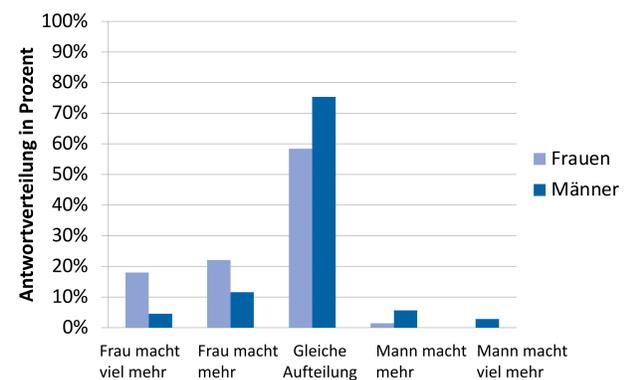


Es sind keine auffälligen Unterschiede in den Arbeitswerten zwischen den Generationen erkennbar.

- Partizipation, Klarheit, Sicherheit und Flexibilität haben generell höhere Ausprägungen.
- Beziehungen am Arbeitsplatz vergleichsweise niedrigere.

Eine verhältnismäßig kleine Stichprobengröße der Generation Z ist bei den Ergebnissen zu berücksichtigen.

Arbeitsaufteilung Mann/Frau



Nach der Covid-19-Pandemie gaben

- Frauen im Vergleich zu Männern häufiger an, dass sie während der Covid-19-Pandemie mehr oder viel mehr Hausarbeit und/oder Kinderbetreuung übernommen haben.
- Männer häufiger als Frauen an, dass die Aufgaben gleichmäßig verteilt waren oder dass sie sogar mehr übernommen haben als ihre Partnerinnen.

Insgesamt betrachtet hat die Mehrheit der befragten Männer und Frauen die Aufteilung während der Covid-19-Pandemie jedoch als weitgehend gleich wahrgenommen.